

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 55 (1929)  
**Heft:** 23: Rabinovitch-Bührer

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

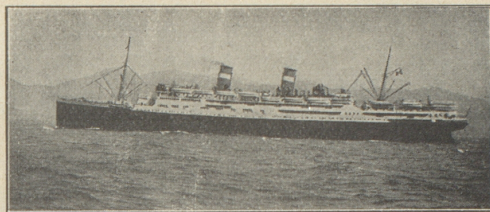
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



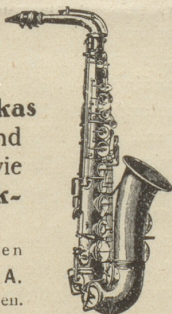
Verlangen Sie unsern **Spezial-Prospekt** über  
**Erholungs-Reisen im Mittelmeer**  
**Reisen nach Spanien** zum Besuche der  
**INTERNATIONALEN AUSSTELLUNGEN** Barcelona 1929  
 Sevilla  
**Mittelmeer-Amerika A.-G., Zürich, Bahnhofstr. 44**



Schon beim ersten Versuch werden Sie die Güte  
 des Getränkes erkennen.

Hochfeinste Saxophone,  
 Klarinetten, Flöten,  
 Pikkolo, Oboen, Fagotte,  
 Jazzband, Handharmonikas  
 sämtliche Messingblas- und  
 Saiten-Instrumente, sowie  
 Reise-, Tisch- und Schrank-  
 Grammophone

liefert zu konkurrenzlosen Preisen  
 Musikhaus SEEHOLZER, Affoltern a. A.  
 Kataloge gratis. Circa 700 Dankschreiben.



**NIMM BALDERIN!**

**Die Dreißigkräuter-Medizin**

Das Hausmittel „Balderin“ aus den seit Jahrhunderten  
 bewährtesten Heilpflanzen hergestellt, hilft zuverlässig  
 und rasch bei

**Verdauungsstörungen, rheumatischen  
 Schmerzen und Erkältungskrankheiten**

Nur durch Empfehlung von dankbaren Geheilten hat  
 sich „Balderin“ in kurzer Zeit überall bleibend eingetücht.  
 Der erste Versuch wird auch Sie überzeugen und Ihnen  
 das Mittel unentbehrlich machen.

Flaschen zu Fr. 3.30 und 5.— in Apotheken und andern  
 einschlägigen Geschäften.

**Dr. A. Landolt, Rombach-Aarau 22.**

Ich rauchä „AUSTRIA“  
 Do weiß ich was ich ha!

**Graue Haare  
 Haarausfall**

verschwinden in einer  
 Woche nachweisbar ohne  
 Mißerfolg mit dem

**Alpenkräuter-  
 Haarbalsam**

vom Ull-Balsam-Vertrieb,  
 Basel, Mülhuserstraße 141.

Unschädlich — farbfrei  
 tausendfach empfohlen.

**Obst-Vitamine**

und Fruchtsäuren erhalten  
 die Gesundheit, fördern den  
 Stoffwechsel und erhöhen  
 die Energie. **Reiner Natur-  
 fruchtsirup „Pomanti“**  
 aus Äpfel und Zitronen ist  
 das tägliche Getränk, das  
 Gesundheit bringt und er-  
 hält (Alkoholfrei). Ueberall  
 erhältlich. Verlangen Sie  
 Prospekte u. Muster von der  
 Pomanti-Obstverwertung  
 Kirchberg (Bern)

**+GRATIS+**

versenden wir unseren illustr.  
 Prospekt über sämtliche hygie-  
 nische Bedarfsartikel.

**GUMMIhaus Johannsen**  
 Rennweg 39, Zürich.

**HOTEL**

**DRUCKSACHEN**

WEINKARTEN  
 SPEISEKARTEN  
 ILLUSTRIRTE  
 PROSPEKTE  
 SERVIETTEN ETC.  
 ERSTELLT IN  
 GESCHMACK-  
 VOLLER AUS-  
 FÜHRUNG DIE  
 NEBELSPALTER-  
 DRUCKEREI

**E. LÖPFE-BENZ  
 RORSCHACH**

**+ Hygienische**

Preisliste Nr. 38 mit Abbildgn.  
 gratis und verschl. an Eheleute.

Alle Sanitätsartikel und  
 Gummiwaren.

**P. Hübscher, Zürich**  
 Wühre 17 (Weinplatz)

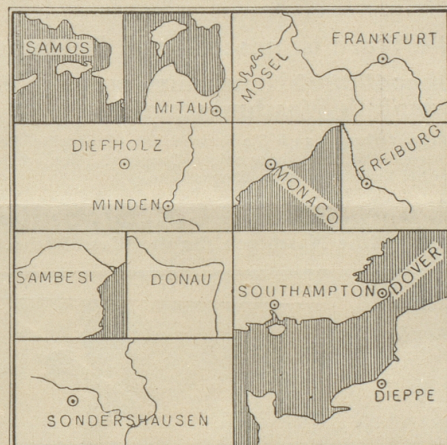
**Clichés**

**Galvanos & Stereos**  
**ABEREGG-STEINER & Cie A.G.**

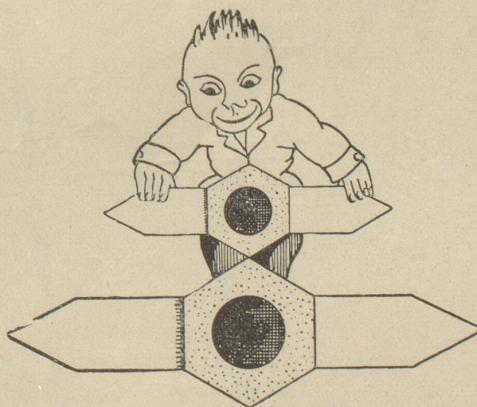
Fliederweg Nr. 10

Telefon Bollwerk 12.16

**Denksportaufgabe: Prüfe Deine Intelligenz**



Wie kann man die auf den Einzelkarten verzeichneten geographi-  
 schen Namen am besten und einfachsten im Gedächtnis behalten?



**Fix und fertig zum Gebrauche  
 ist das Pflaster „Lebewohl“.\*  
 Aufgelegt auf's Hühnerauge  
 wirkt es rasch und tut Dir's wohl.**

\*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten  
 empfohlene **Hühneraugen - Lebewohl** mit druckmilderndem  
 Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die  
 Fußsohle, Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken  
 und Drogerien.

Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen  
 Sie ausdrücklich das **echte Lebewohl in Blechdosen** und  
 weisen andere, angeblich „ebensogute“ Mittel zurück.





EAU MINERALE ALCALINE  
NATURELLE  
**MONTREUX**  
NATURELLE, GAZEUSE &  
SODA-WATER  
EAU DE TABLE  
PAR EXCELLENCE

Senden Sie unver-  
bindlich und kosten-  
los Prospekt etc. über  
„Schmidt'sche  
Waschmaschine“

an



## So leicht

und ebenso billig wird Ihnen das Waschen (geringster Wasser- oder Stromverbrauch) mit **Schmidt's Waschmaschine!** Sie macht auch das zarteste Gewebe bei absoluter Schonung in kurzer Zeit schneeweiß.

Sie besteht aus Holz (Zinkblechmaschinen erzeugen mit der Seifenlauge die schädliche Zinkseife).

Sie hat einen leichten Metalldeckel (Holzdeckel werden durch die aufsteigenden Dämpfe durchnäßt und verdorben.)

Der Antrieb (für Hand, Wasser, Elektrisch: Schweizerqualität) ist am Maschinenboden montiert (Deckelantrieb erfordert Holzdeckel, beschwert diesen unnötig, ist zu wenig geschützt und gestattet keinen tiefgreifenden Wäschebeweger).

**Die Ware ist unsere beste Reklame!**

**Über 400 000 Hausfrauen waschen mit Schmidt's Waschmaschine!**

Darum verlangen auch Sie Vertreterliste, Prospekte, Referenzen durch Einsendung obigen Coupons! Dann erhalten Sie bei Kaufabschluß 3% Kassaskonto.

**E. A. Maeder & Co., St. Gallen**  
Neuzeitliche Maschinen für die Waschküche.

# Frau von Heute

## Wenn sie verliebt sind!

Eine Studie  
von  
Klara K. .... t

Ich achte die Männer!

Wenn sie aber verliebt sind, finde ich sie entsetzlich. Da wird der interessanteste Mann zum quälenden Langweiler, und der Mittelbegabte gibt sein bisschen Geist vollends auf. Aber das alles ginge noch an, wenn sich die Veränderung auf solch negative Resultate beschränkte; denn ein langweiliger Mensch von angenehmem Charakter ist immer noch erträglich, besonders wenn er sich in seiner Art bescheidet. Nun ist dem aber leider nicht so.

Die normale Geistesfunktion scheint bloss deshalb zurückzutreten, um einem monströsen Wahngelbde Platz zu machen. Der Betroffene wird misstrauisch, boshaft und erregbar, und beginnt zudem, sich und seine Flamme, in einer ganz neuen und vollständig irrationalen Art vorzustellen. Mit einem Wort: Der Mann wird komplet verrückt!

Jede Frau, die dieses Wunder zum ersten Mal erlebt, wird sich erschrocken an den Kopf greifen und nichts mehr verstehen, bis ihr die gute Freundin tröstend versichert, dass dieser Zustand bei Männern durchaus «normal» sei, und dass man aus dieser Art Irrsinn den erfreulichen Schluss ziehen könne, dass dieser Mann verliebt und in diesem Zustande bei richtiger Behandlung zu allem fähig sei — sogar zu einer Ehe.

So freudig diese Botschaft auch meistens begrüßt werden wird, so lästig kann sie einem werden, wenn man durchaus nicht die Absicht hat, den Irrsinn des Befallenen näher zu studieren oder ihn gar auf standesamtlichem Wege gänzlich von der Krankheit zu heilen.

Es erweist sich in der Folge nämlich als gänzlich ausgeschlossen, den Besessenen auf gute Art los zu werden, und da jede Krankheitseinsicht fehlt, so ist auch alles Reden und Erklären völlig zwecklos und führt höchstens zu endlosen Auseinandersetzungen, an deren Ende der arme Kranke treuherzig versichern wird, dass er nicht glauben könne, dass er einem so ganz gleichgültig sei — dass das vielleicht bloss Ziererei, oder gar eine, zwar grausame Prüfung seiner Liebesgrösse — dass er auch weiter hoffen werde und sicher sei — etc. ....

Die Aermsten sind nicht tot zu kriegen und hat man sie kategorisch heimgeschickt, so setzen sie sich hin und

schreiben einen zwölfseitigen Brief, in welchem sie «bloss» auf das heutige Gespräch zurückkommen möchten, da sie nicht glauben können dass man ....

Es ist zum Verrücktwerden!

In diesem Zustand fangen die Männer auch an, abergläubisch zu werden. Sie sind überzeugt, dass man durch Liebe Gegenliebe hervorrufen könne, und oft befolgen sie diese Methode jahrelang. Heiratet dann das Mädchen (und zwar einen Andern), so vermag auch das nicht zu überzeugen, und der Betroffene findet sicher eine Erklärung, die er dann auch gewöhnlich seiner Frau Flamme mitteilt, und die, in einem mir bekannten Fall dahin lautete, dass Er durch dieses «Manöver» sich nicht verblüffen oder gar enttäuschen lasse, wisse er doch, dass er ihr «nach alledem» nicht gleichgültig sein könne ... usw.

Ich erinnere mich aus meiner Jugend eines jungen Mannes, der die Frage, ob das Leben einen Sinn habe, von meiner Zuneigung abhängig machte, und als ich ausschlug, da war er sehr betrübt, vor allem deshalb, weil er jetzt wisse, «dass das Leben keinen Sinn hat!»

So und ähnlich wird geredet und wenn es dabei bliebe, so liesse sich das Thema als harmlose Schwärmerei abfertigen. Nun gibt es aber Fälle, die sich in ihrer Steigerung der illusorischen Werte in das Tragisch-Ernste und darüber hinaus ins Gefährliche auswachsen.

Solche Zustände vermögen den Betroffenen schwer zu schädigen, indem sie sein ganzes Sinnen und Trachten in ihrer Bahn festhalten und den jungen Mann oft jahrelang einem flammenden Phantom nachjagen lassen, dessen Eroberung dem Befallenen nichts weiter bringen kann als eine gewaltige Enttäuschung.

Der männliche Leser wird sich hier eines befriedigten Lächelns kaum erwehren, denkt er doch nach seiner Art und bucht «die gewaltige Enttäuschung» auf unser Konto. Aber er irrt. Nicht wir sind es, die enttäuschen, sondern die irren Phantasiebilder sind es, und das ist verständlich. Das absurde und lebensferne Ideal, das sich der Verliebte in seinem Wahne aufgebaut hat, und dessen Realisierung er von seiner Flamme erhofft, muss notwendig am lebendigen Bilde zerschellen. So wenig, wie man von einem Traume eine reale Erfüllung erwarten wird, so wenig darf man hoffen, dass sich die phantastischen Ideale des Liebeswahnes erfüllen werden — wie tief aber dieser Wahn sitzt, das wissen wir, und deshalb können

